

Gebrüder Schmitt – Bio in Deutsch



Stefan Locher ("Steff")

Stefan ist am 15.11.1982 in Stuttgart geboren. Er wuchs in Stuttgart-Neugereut und später in Stuttgart-Bad Cannstatt mit seiner großen Schwester Sabine und seinem kleinen Bruder Matthias auf. Im Alter von 10 Jahren trat er in die Jugendfeuerwehr ein und ist heute noch bei der freiwilligen Feuerwehr engagiert und betreut dort auch die Jugendabteilung.

Schon früh interessierte sich Steff für Musik und wurde ein großer Hip Hop-Fan, insbesondere US-Künstler wie 2Pac, Fugees und Wu-Tang Clan inspirierten ihn. Mit 15 begann er selbst mit ersten Versuchen im DJing und schrieb erste Reime, damals geflasht von der aufsteigenden Szene in Deutschland. Auch der französische Rap mit einzigartigen Beats wie z. B. Fonky Family und Iam haben ihn beeinflusst. Nach dem Abitur im Jahr 2002 absolvierte er ein 7-monatiges Praktikum in Südafrika. Er arbeitete für ein HIV-/Aidsprojekt der Daimler AG und war dort in der Aids-Aufklärung tätig. Die kulturelle Vielfalt und die vielen Erfahrungen in Südafrika haben ihn bis heute geprägt.

Nach seinem Auslandsaufenthalt begann er seine Berufsausbildung als Versicherungskaufmann und bearbeitete Hausrat-, Gebäude- und Gewerbeschäden. Im Juli 2010 beginnt Stefan mit einer neuen Arbeit als selbständiger Hausverwalter und Schadengutachter. 2008 begann Steff zusammen mit Matze ernsthaft und mit viel Zeiteinsatz mit dem Texten und mit den ersten Tracks gründeten sie gemeinsam

ihre Rap-Combo "Gebrüder Schmitt". Nachdem Chris, ihr Freund aus München, seine ersten bereits fantastischen Beats schickte, waren die Brüder sofort geflasht und Chris war von da an sofort ein Bestandteil der Gruppe. Mit ersten Auftritten und über das Internet bekamen die Jungs sehr gutes Feedback und nahmen daher ihr Studioalbum "Brothers Best" in den Popmusic-Studios in Fellbach auf, welches nun im Handel erhältlich sein wird.

Heute lebt Steff mit seiner Freundin Stefanie und Hündin Lilli in Fellbach, einem Vorort von Stuttgart. Neben der Rapmusik interessiert er sich für Filme, aber auch für Literatur der Nachkriegszeit sowie über aktuelle Werke wie z. B. Paulo Coelho, welcher auch seine Texte (z. B. „Krieger des Lichts")

beeinflusste.

Steff legt als MC größten Wert auf eine reimtechnische Perfektion, was in seinen Parts hörbar ist. Er mag auch klassischen Battlerap sehr und ist für die meisten Partytracks mit teils etwas asozialen Inhalten verantwortlich. Aber auch seine anderen Gesichter beim Story-Telling oder auch in zum Teil sehr emotionalen Songs werden auf dem Album gezeigt.

Matthias Locher ("Matze")

Matthias ist am 18.07.1988 in Stuttgart geboren. Er wuchs zusammen mit seinen älteren Geschwistern Sabine und Stefan in Stuttgart Bad Cannstatt auf. Als er etwa sieben Jahre alt war, hörte er zum ersten Mal Rap, da Steff ein großer Fan der US-Künstler der Neunziger Jahre war. Schon als kleiner Junge liebte er die Songs von 2Pac, Nas, Wu-Tang und vielen mehr und ahmte im Kinderzimmer deren Styles nach, was oft bei seinen Eltern Kopfschütteln hervorrief. Er schaute schon früh Steff bei dessen ersten Versuchen im Djing über die Schulter und wollte schon bald selbst dessen Platten ruinieren. Er besuchte das Gymnasium und nachdem er die zehnte Klasse wiederholte und absolvierte, nahm er eine Auszeit von der Schule und absolvierte ein freiwilliges soziales Jahr in der Behindertenbetreuung.

Er lernte schnell, was es heißt, Verantwortung für diese Aufgabe zu übernehmen, gleichzeitig wurde er auf die sozialen Missstände aufmerksam, was ihn stark beeinflusst hat.

Als Teenager begeisterte sich Matze immer mehr für Raggae und ließ sich von Zeit zu Zeit die Haare wachsen und trug Dreadlocks. Er war fasziniert von den Klängen der großen Künstler wie Lutan Fyah, Groundation und natürlich auch Bob Marley. Insbesondere das Lebensgefühl der Rastafari-Kultur mit seiner unaufhörlich positiven Grundeinstellung und Lebensfreude sind auch in seinen Texten und Parts sehr oft hörbar.

Matze war es auch, der den Grundstein für die Rap-Combo „Gebrüder Schmitt“ setzte.

Er kam bei Steff vorbei und brachte einige seiner Texte mit, darunter auch der Prototyp für seinen Part für „Ohne Filter“. Nach ihrer ersten Jam und wirklich kranken Battle-Texten war klar, dass die Brüder zusammen abgehen mussten. Sie inspirierten sich mit Textausschnitten und ergänzten sich von Anfang an gegenseitig. Matze stellte auch den Kontakt zu Chris her, der mit seinem Beat sofort für Begeisterung sorgte und einen wichtigen Einfluss für die Brüder darstellte.

Matze konzentrierte sich meist auf sozialkritische Texte, beispielsweise wurde der Track „Weckruf“ von Ihm ins Leben gerufen. Sein Anspruch, sich vom Gangster-Gehabe der breiten Masse in der heutigen Deutschen Rapszene abzusetzen, ist in den Songs der Brüder sehr gut hörbar.

Natürlich kommt der Spaß nicht zu kurz, insbesondere nicht wenn Matze dabei ist. In den Popmusic-Studios sind alle Beteiligten mehrfach fast umgefallen vor Lachen, wenn Matze seine Sprüche und Parodien auspackte. Momentan wartet Matze auf sein Abiturzeugnis und wird im Herbst ein Studium beginnen.

Christoph Maier (Chris)

Chris ist am 30. April 1987 in Stuttgart geboren. Musik stand schon in seiner Kindheit immer im Mittelpunkt. Nach einer „großartigen“ Karriere als Blockflötenrocker gaben ihm seine Eltern im Alter von 8 Jahren die Möglichkeit mit dem Klavierspielen zu beginnen. Über den Klavierunterricht lernte er den ersten Umgang mit Harmonien und fing an zu verstehen wie mächtig Musik sein kann. Nach der Grundschule ging er daher auf eine Schule die ihm eine weitere musikalische Ausbildung ermöglichte. Seine erste Faszination für Hip Hop kam 1999, hervorgerufen durch die Stuttgarter Rap-Szene, geprägt von Künstlern wie Freundeskreis, die massiven Töne und Afrob.

Insbesondere das Sampeln alter Klassiker und durch die Zugabe von saftigen Basedrums und Snares entwickelte er erste Beats nach dem Muster seiner Vorbilder. Noch im selben Jahr trat Dj Premier in sein Leben, welcher ihn bis heute stark beeinflusste. Das „Moment of Truth“-Album von Gang Starr, welches bis heute eines seiner absoluten Lieblingsalben ist, gab es zum Geburtstag und wird von ihm heute noch gefeiert. Da er damals kein Wort von den Texten verstand stand der Beat im Vordergrund. Die Art die Samples durch die MPC zu klatschen waren damals das Größte für ihn. Über seinen Klavierunterricht kam er auch langsam aber sicher auf den Geschmack des Jazz und begann daher wenige Jahre später mit dem Saxophon spielen. Danach folgten auch seine ersten Banderfahrten. Mit seinen Brüdern und ein paar Freunden wurde die Band „Fönix“ ins Leben gerufen, eine Coverband in der er Piano spielte und mit der er darauffolgend einige Konzerte hatte. In der Schule trat er der Big Band mit seinem Saxophon bei. Mit der Big Band trat er unter anderem in

der großen Schleyer-Halle in Stuttgart auf und er konnte ordentlich Bühnenerfahrung sammeln. Auch in seiner Musikschule in Remseck

Bei Stuttgart trat er der Big Band und der JazzCombo „Funky Motion“ bei. Bei der „Funky Motion“ legte der Mentor viel Wert darauf, dass man sich in seiner Musik ausleben kann, dass man lernt wie man als Musical Director mit der Band umgeht und wie man beeindruckende Solos darbietet. Parallel machte Chris seine ersten Erfahrungen im Sampeln. Mit dem Music Maker versuchte er sich an ersten Beats, die damals jedoch noch mehr oder weniger schlecht klangen. Über Cool Edit kam Chris dann auf Reason und konnte das erste Mal Samples über ein Midi-Keyboard arrangieren. Zur der Zeit fing auch Matze von den „Gebrüder Schmiff“ vermehrt an Texte zu schreiben und die Jungs hatten den großen Plan einmal miteinander Musik zu machen, was aber leider an nicht vorhandenem Equipment scheiterte. Erst als Matze dann mit seinem Bruder Steff anfang, aussagekräftige und zugleich reimbetonte Texte zu schreiben und amateurhaft aufzunehmen, war allen klar, dass daraus etwas Handfestes werden musste.

Also schickte Chris weiter fleißig Beats an die Brüder und als Steff dann begann, seinen Part für den „Herzensangelegenheit“-Track auf einen Beat von ihm zu bringen, waren wir eine feste Einheit geworden. Nach und nach wurde die Zusammenarbeit der Jungs immer mehr perfektioniert und nachdem immer mehr Songs entstanden, musste das Album „Brothers Best“ als Studioalbum aufgenommen werden! Chris studiert derzeit in München Fahrzeugtechnik und befindet sich momentan für 6 Monate in den USA (South Carolina) und absolviert dort ein Auslandssemester.



Clarke Jones-RNR Records